

Budget 2026

genehmigt durch den Zentralvorstand an der Sitzung vom 27. Januar 2026

	Budget 2026	Effektiv 2025	Effektiv 2024
ERTRAG	–	–	–
Beiträge und Zuwendungen	224'586	149'715	121'683
<i>davon Bundesbeitrag BAK</i>	147'986	72'564	72'564
<i>davon Mitgliederbeiträge Regionalverbände</i>	72'600	73'675	44'585
Kurseinnahmen	57'920	53'138	45'466
Theater Zytig (Abonnemente, Inserate)	112'000	122'750	133'738
Diverse Erlöse	6'700	643	165
Total Ertrag	401'206	326'246	301'052
AUFWAND	–	–	–
Kurswesen	81'253	45'683	47'255
Theater Zytig	143'791	139'786	140'439
Diverser Aufwand Verbandsaktivitäten	87'980	54'164	44'548
Personalaufwand	80'200	55'981	64'449
Sonstiger Betriebsaufwand	25'400	24'201	21'287
Aufwand Verbandsaktivitäten	–	1'200	–
Total Aufwand	418'624	321'015	317'978
Jahresgewinn / Jahresverlust vor Auflösungen	(17'418)	5'231	(16'926)
Auflösung Rückstellungen (gem. ZV-Beschluss 23.11.2025)	14'000	–	–
Jahresgewinn / Jahresverlust nach Auflösungen	(3'418)	5'231	(16'926)

Werte in CHF, gerundet. Verlustbeträge in Klammern.

Zuständigkeit

Gemäss Statuten Art. 20 Bst. f obliegt die Genehmigung des Budgets dem Zentralvorstand. Der Zentralvorstand hat das Budget 2026 an seiner Sitzung vom 27. Januar 2026 einstimmig genehmigt. Die Jahresversammlung nimmt das Budget zur Kenntnis.

Erläuterungen und Hinweise

2026 — ein Jahr der Stabilisierung

Der Zentralvorstand hat 2026 als bewusstes Stabilisierungsjahr definiert. Neue Projekte werden nicht gestartet. Stattdessen liegt der Fokus auf dem Aufbau tragfähiger Strukturen — namentlich die Etablierung der erweiterten Kurskommission (KuKo 2.0), die Stabilisierung der Theater Zytig, der Aufbau einer modernen IT-Infrastruktur (Microsoft 365) sowie die Vernetzung im neu gegründeten nationalen Dachverband TAS.

Verdoppelung des Bundesbeitrags

Mit der Leistungsvereinbarung 2026–2028 verdoppelt sich der Beitrag des Bundes für die Förderperiode auf jährlich rund CHF 148'000 (2025: rund CHF 73'000). Diese Mittel sind zweckgebunden für die vier in der Leistungsvereinbarung definierten Aufgabenbereiche: *Aus- und Weiterbildung, Beratung der Mitglieder, Information der Öffentlichkeit (inkl. Verbandszeitschrift) und Interessensvertretung*.

Der ZSV wird die Verwendung der Bundesmittel pro Aufgabenbereich nachweisen. Im Budget 2026 sind die Bundesmittel entsprechend den Leistungspunkten aufgegliedert.

Defizit ist eingeplant

Das Budget 2026 schliesst mit einem Verlust von rund CHF 3'400 nach Auflösung von Rückstellungen. Dieser Verlust ist Ausdruck der genannten Aufbauarbeit: höhere Personalaufwände durch die rückwirkende Entschädigung von Präsidium und Finanzen-Ressort, IT-Investitionen und die Stabilisierung der Theater Zytig. Das Eigenkapital des ZSV per 31.12.2025 von rund CHF 206'000 deckt das geplante Defizit ohne Weiteres. Der Verband bleibt finanziell solide.

Risiken und Unsicherheiten

Das Budget basiert auf bestehenden Erfahrungswerten und aktuell verfügbaren Informationen. Mehrere Faktoren können das Jahresergebnis 2026 beeinflussen:

- **Theater Zytig:** Die Verbandszeitschrift erwirtschaftet ein Defizit. Eine genaue Bezifferung des strukturellen Aufwands ist in Aufarbeitung. Bis Ende 2026 soll ein Ausblick bestehen, wie die Zeitschrift mittelfristig mindestens kostendeckend geführt werden kann.
- **Kurswesen:** Die Umstellung auf die erweiterte Kurskommission (KuKo 2.0) befindet sich im Aufbau. Mehreinnahmen durch zusätzliche Kursformate (Hauskurse) sind möglich, aber noch nicht konkretisiert.
- **Personelles:** Mehrere Funktionen im ZSV sind aktuell vakant oder nur teilweise besetzt (Ressort Kommunikation, Ressort Bildung). Nicht alle budgetierten Projekte und Aufwände 2026 werden in voller Höhe umsetzbar sein — was das Defizit reduzieren, aber Entwicklungen auch verlangsamen kann.
- **Inserate und Sponsoring:** Aufbau einer aktiven Inserate-Akquise sowie strukturiertes Sponsoring-Engagement sind in Vorbereitung, aber noch nicht bezifferbar.
- **Geschäftsstelle:** Eine Erhöhung des Stellenpensums (20–30 %) ist in Vorbereitung bzw. Umsetzung, gemäss Beschluss ZV-Klausur April 2026.

Ausblick

2026 ist ein Übergangsjahr. Die strukturellen Weichen, die wir jetzt stellen — in der Kurskommission, in der Theater Zytig, in der IT, in der Geschäftsstelle und in der nationalen Vernetzung — werden in den kommenden Jahren tragen müssen. Die finanziellen Aufwendungen 2026 sind in diesem Sinn Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Verbands. Der Zentralvorstand wird die Entwicklung im Laufe des Jahres eng begleiten und die Jahresversammlung 2027 mit einer transparenten Jahresrechnung 2026 informieren.